

Gemeindebrief **Barnim**

September 2026



„... Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut!“

Psalm 13,6

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Barnim



Wort des Monats

Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Hitzewellen, Ferien und Urlaubstage liegen hinter uns und man hat das Gefühl, dass wieder Normalität ins Leben einkehrt. Doch was ist normal?

Wir empfinden es als normal, gesund und schmerzfrei zu sein. Normal scheint zu sein, dass wir seit über achtzig Jahren in unseren Ländern in Frieden leben, keinen Hunger kennen und unseren Kindern den Schulbesuch oder eine Ausbildung ermöglichen können. Auch dass viele von uns in ihrem Beruf tätig sind, bei der Arbeit Erfüllung finden, gehört wie selbstverständlich zum Leben dazu.

Der Blick in die Heilige Schrift zeigt jedoch etwas anderes. Nach dem Sündenfall ist dem Menschen ein Leben mit Mühsal vorhergesagt (1. Mose 3,17). Aus Offenbarung 21,4 kann man indirekt herauslesen, dass das Leben des unter den Folgen des Sündenfalls leidenden Menschen von Tränen, Tod, Leid, Geschrei und Schmerz geprägt ist. Was sagt uns das? Das Gute ist nicht selbstverständlich, es ist ein Geschenk Gottes!

Nicht anders ist es mit Blick auf das Leben in unseren Gemeinden: Jeder Gottesdienst ist etwas Besonderes, eine Begegnung mit dem dreieinigen Gott! Wenn im Gottesdienst ein Chor singt, ist das nicht selbstverständlich, sondern ein Grund zur Freude! Dass es in unseren Gemeinden ein hohes ehrenamtliches Engagement von unzähligen Geistlichen und Geschwistern gibt, ist mit Blick auf Zeiten, in denen viele Menschen nur an

Gewinn und den eigenen Vorteil denken, außergewöhnlich!

Sollten uns Zeiten des Leidens beschieden sein, dann sind das die zu erwartenden Folgen des Sündenfalls, in denen wir uns bewähren müssen. Quälen wir uns deshalb nicht mit Gedanken, dass der liebende Gott uns straft. Im Gegenteil: Besinnen wir uns darauf, dass Jesus Christus den Sieg über das Böse errungen hat, uns liebt und mit hinein nimmt in seinen Sieg! (1. Korinther 15,55.57)

Und in guten Zeiten, die uns geschenkt werden, lasst uns noch bewusster erkennen, dass dieses Gute nicht das Normale, sondern etwas Besonderes ist! Umso dankbarer werden wir dafür sein und diesen Dank für solche Wohltaten unserem Gott entgegenbringen.

Apostel Korbien



Mi, 2. September

Fürchte dich nicht!

„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“

Jesaja 41,10

So, 6. September

Heilswirkung der Sakramente

„Denn drei sind, die das bezeugen: der Geist und das Wasser und das Blut; und die drei stimmen überein.“

1. Johannes 5,7,8

Mi, 9. September

Gott ist heilig – Gott ist Liebe

„Denn der Herr, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer und ein eifernder Gott.“

5. Mose 4,24

So, 13. September

Leben aus dem Evangelium

„Und sie hörten nicht auf, alle Tage im Tempel und hier und dort in den Häusern zu lehren und zu predigen das Evangelium von Jesus Christus.“

Apostelgeschichte 5,42

Mi, 16. September

Herr, dass ich sehen kann

„Jesus aber blieb stehen und befahl, ihn zu sich zu führen. Als er aber näher kam, fragte er ihn: Was willst du, dass ich für dich tun soll? Er sprach: Herr, dass ich sehen kann.“

Lukas 18,40,41

So, 20. September

Fülle des Segens

„Und es werden über dich kommen alle diese Segnungen, und sie werden dich treffen, weil du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorsam gewesen bist.“

5. Mose 28,2

Mi, 23. September

Der Friede Christi in uns

„Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.“

Kolosser 3,15

Bibellesung Psalm 122,1-8

So, 27. September

Stärkung erfahren

„Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“

Jesaja 40,31

Mi, 30. September

Gott wendet sich uns fürsorglich zu

„Und der Engel des Herrn kam zum zweiten Mal wieder und rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“

1. Könige 19,7

Jugendgottesdienst

Wer bin ich?

„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.“

Psalms 8,5,6

Erstes Sommerfest in der neuen Kirche



Viele fleißige Hände haben dazu beigetragen, dass unser Sommerfest am Sonntag, den 09. August 2026, nach dem Gottesdienst in Gemeinschaft stattfinden

den konnte.

Die Sonne zeigte sich von ihrer besten Seite. Unter den Zelten sowie der Überdachung des Au-

Benlagers ließ es sich bei kühlen Getränken, Gegrillten, Salaten und Kuchen jedoch gut aushalten.

zum Basteln sowie Gokart. Auch die Pflasterfläche des Kirchenhofes konnte mit Kreide „verschönert“ werden.

Die Kinder hatten die Möglichkeit

Ingo Kruwinnus

Junger Diakon für die Gemeinde bestätigt

Nach dem Mittwochabendgottesdienst am 05. September 2026 bestätigte Bezirksälteste Härn DK Marius Thurmman als jungen Diakon (22) für die Gemeinde Barnim.

Marius hat seinen Wohnsitz aus beruflichen Gründen von Oranienburg nach Eberswalde verlegt und wird nun in unserer Gemeinde im Amtsträgerkreis sowie auch im Chor mitwirken.

Wir wünschen unserem Diakon viel Freude und Segen in seiner neuen Gemeinde.

Ingo Kruwinnus



Externe Vermietung Gemeinderaum

Auf dem Terminplan findet sich monatlich unter anderem auch ein Eintrag „Externe Vermietung Gemeinderaum“. Gern möchten wir an dieser Stelle einmal aufklären und kurz „über unsere Mieter“ informieren.

Ca. 20 – 25 Freunde der Gemeinschaft „Kreis für natürliche Lebenshilfe e.V.“ treffen sich alle drei Wochen donnerstags zu so genannten Gemeinschaftsstunden in einem der beiden Gemeinderäumen.

Der Freundeskreis ist an keine Religion oder Konfession gebunden. Ihm gehören Menschen aus allen großen Weltreligionen an.

Vom Verein werden keine Eintrittsgelder, Mitgliedsbeiträge, Gebühren oder andere finanzielle Forderungen erhoben. Alle Aufgaben des gemeinnützigen Freundeskreises werden nach dem Vorbild Bruno Grönings (1906-1959) ausschließlich durch freiwillige Spenden und die unentgeltliche Mitarbeit der Freunde aus

Dankbarkeit für erlebte Hilfen und Heilungen erfüllt.

Bruno Gröning prägte einmal den Satz: „Vertraue und glaube. Es hilft, es heilt die göttliche Kraft.“

In den Gemeinschaftsstunden wird gemeinsam gesungen. Um Gesundheit und Frieden für alle sowie gute Gedanken und göttliche Kraft wird gebeten. Über erlebte Heilungen und Hilfe tauscht man sich aus und dankt.

Im persönlichen Gespräch mit Frau Kerstin Yvonne Lange brachte diese zum Ausdruck, dass die Mitglieder des Vereins sehr froh und dankbar darüber sind, in unserem Kirchengebäude eine so schöne Räumlichkeit nutzen zu dürfen. Gern möchten sie diese Möglichkeit auch zukünftig und weiter in Anspruch nehmen.

Ingo Kruwinnus

Schulanfang und Beginn neues Unterrichtsjahr



Das Foto zeigt elf der insgesamt fünfzehn Kinder unserer Gemeinde, für welche aktuell ein neues Unterrichtsjahr beginnt. Diakonin Jeannette stellte am Sonntag, den 23. August 2026 nach dem Gottesdienst namentlich alle Kinder der Gemeinde vor und informierte über die Zuordnung der Unterrichte mit den entsprechenden Betreuern.

Unseren Schulanfängern Sophia Unruh, Hermine May und Tim Krüger wünschen wir einen guten Start in das Schuljahr und viel Erfolg und Freude beim Lernen.

Ingo Kruwinnus

Im Dienst für die Gemeinde – 4 Fragen an Diakon Jens Seiffert



1. Welche Aufgabe hast du für die Gemeinde übernommen?

Als damals die Aufgaben der neu entstandenen Gemeinde verteilt wurden, sagte unser Vorsteher zu mir: „... und für die Technik hätte ich gerne dich“.

Das war für mich eine große Freude und somit Anliegen, mich um das IPTV und um alle weiteren technischen Belange kümmern zu dürfen.

Da das eine sehr umfangreiche und zeitintensive Aufgabe ist, freut es mich sehr, dass mein langjähriger Freund und Mitbruder Hagen Bukatz mich mit Rat und Tat immer und zu jeder Zeit unterstützt und wir beide diesen Dienst mit großem Interesse ausüben.

2. Kannst du diesen Dienst kurz beschreiben?

Den Gottesdienst in Bild und Ton zu übertragen, bedeutet:

eine IPTV-Verbindung über ein kircheneigenes Programm im Netzwerk herzustellen,

eine Telefonverbindung zur Telefonübertragung herzustellen,

Kameraführung und Bildregie während des Gottesdienstes und



anderen Veranstaltungen zu übernehmen, Tonquellen während der Übertragung zu regulieren, und bei Fehlern der Internetverbindung einzugreifen sowie Probleme beim Empfang bei den Geschwistern zu lösen

3. Was ist deine Motivation?

Ich betrachte das Gotteshaus (also unsere Kirche) wie mein Eigentum, weiß aber, dass mir nichts davon persönlich gehört. Somit ist es mir immer wichtig, alles in Funktion zu halten und zu pflegen.

Am schönsten ist es für mich, wenn die Geschwister von den technischen Dingen und Tätigkeiten hinter den Kulissen nichts mitbekommen und zum Schluss ich feststellen kann, dass alles gut lief.

4. Gab es ein besonderes Erlebnis?



Beim Aufstellen und Vorbereiten der Bildschirme zu einem Übertragungsgottesdienst wurde versehentlich ein wichtiges Kabel eingeklemmt und durchtrennt. Dadurch wurde ein technisches Gerät beschädigt und die Übertragung des Gottesdienstes stand in Frage. Wir kamen beide kurz ins Schwitzen. Dank der schnellen Reaktion von unserem Bruder Hagen wurde durch eine Notreparatur der Empfang gesi-

chert und wir konnten den Gottesdienst genießen.

gabe noch lange gerecht zu werden.

Mein Wunsch ist es, dieser Auf-

Beata Härm / Jens Seiffert

Open-Air-Jugendgottesdienst am Werbellinsee



Am Sonntag, den 23. August 2026, feierte unsere Bezirksjugend gemeinsam mit einigen Jugendlichen aus der Gemeinde Neubrandenburg am Werbellinsee einen Open Air Gottesdienst mit anschließendem Zusammensein.



Gottesdienstleiter war Priester Robin Heneke, welcher von Priester Andreas Gürtler und Diakon Felix Härm im Dienen unterstützt wurde. Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Jona 4, 10-11.

Der Gottesdienst wurde unter der Überschrift „Gottes grenzenlose Liebe und Gnade“ gehalten. Anhand der Erzählung vom Pro-

pheten Jona, welche Teil der Predigt war, wird deutlich, wie groß Gottes Barmherzigkeit ist und dass seine grenzenlose Liebe allen Menschen gilt. In dem Gleichnis versucht Jona zunächst vor Gottes Auftrag davonzulaufen und landet schließlich im Bauch eines großen Fisches. Doch auch dort hilft Gott Jona, lässt ihn nicht allein und gibt ihm eine Möglichkeit seinen Weg weiterzugehen. Die



Geschichte zeigt, dass wir vor den Aufträgen, die uns Gott gibt nicht weglaufen müssen, da er uns auch in schwierigen Situationen helfen wird.

Im weiteren Verlauf der Geschichte wird erkennbar, dass Gottes Liebe noch viel weiter reicht. Jona ist enttäuscht, dass Gott die Menschen aus Ninive verschont und ihnen seine Liebe und Gnade schenkt. Menschen die Jona selbst als nicht „würdig“ für Got-

tes Liebe und Gnade hält. Und genau hier wird klar: Gottes Liebe und Barmherzigkeit kennt keine Grenzen, sie gelten nicht nur für Menschen, die wir selbst als „würdig“ oder „gut“ halten, sondern für Alle.

Annabelle Müller

„minuten mit gott“ - jetzt auf Spotify & Co.

Die „minuten mit gott“ sind ab sofort noch einfacher erreichbar: Zusätzlich zum Player auf der Website, gibt es die kurzen christlichen Impulse nun auch auf Spotify, Apple Podcasts und weiteren gängigen Podcast-Plattformen.

Montags und freitags erscheinen weiterhin neue Folgen. Außerdem wird künftig jeden Mittwoch eine Folge aus dem Archiv veröffentlicht. Damit gibt es eine dritte Minute pro Woche.



<https://minutenmitgott.de/>

Musik Newsletter

Der aktuelle Newsletter der Musikabteilung steht online zum Download zur Verfügung.

<https://kirchenmusik.nak-nordost.de/newsletter>

Wandkalender 2027

Der Wandkalender 2027 ist ab sofort bestellbar. Der Bestellzeitraum läuft bis zum 30. September 2026.

Der Kalender zeigt auf zahlreichen Fotos verschiedene Aktivitäten aus unserer Gebietskirche und ist zum Selbstkostenpreis von 5,50 EUR pro Stück erhältlich.

Wenn ihr Interesse an einem Kalender habt, tragt euch bitte zeitnah bis spätestens 27. September in die aushängende Liste ein. Wir nehmen die Bestellung dann zentral vor.

Termine

September 2026

Scanne den Code und folge
dem Gemeindekalender.



Di	1.	KEINE Ämterstunde		
Mi	2.	19:30 Gottesdienst	G	EW + online
Do	3.	19:30 Betreutertreffen Kinderfreizeit	B	Zepernick
So	6.	09:00 Chorprobe (Sommerpause)	G	Eberswalde
		10:00 Gottesdienst + Unterrichte	G	EW + online
		15:00 Bezirksensembles (Probe)	B	Zepernick
Mi	9.	19:30 Gottesdienst	G	EW + online
		20:30 Chorprobe	G	Eberswalde
Do	10.	19:00 externe Vermietung Gemeinderaum	G	Eberswalde
		19:00 Probe HO-Schulchor	Z	Zepernick
Fr	11.	Beginn Kinderfreizeit (bis 13.09.)	B	seezeit-resort
So	13.	10:00 Gottesdienst (KEINE Unterrichte)	G	EW + online
		KEIN Kirchencafé (entfällt)		
		10:00 Gottesdienst Kinderfreizeit	B	seezeit-resort
Mo	14.	19:30 Vorsteherversammlung	A/B	online
Mi	16.	19:30 Gottesdienst mit BE Schernath	G	EW + online
Do	17.	08:30 ÖAK Eberswalde	Ö	Ev. Kirchengemeinde
So	20.	09:00 Chorprobe	G	Eberswalde
		10:00 Gottesdienst + Unterrichte	G	EW + online
Mi	23.	19:30 Gottesdienst	G	EW + online
		20:30 Chorprobe	G	Eberswalde
Do	24.	11:00 Bezirks-Seniorengottesdienst	B	Eberswalde
		anschl. Mittagessen und Beisammensein	B	Eberswalde
So	27.	10:00 Gottesdienst + Unterrichte	G	EW + online
		10:00 Jugendgottesdienst	B	Neuruppin
		15:00 Bezirksensembles (Probe)	B	B - Prenzl. Berg
Mi	30.	19:30 Gottesdienst	G	EW + online

Chorproben am 1.+ 3.+ 5. Sonntag und am 2.+ 4. Mittwoch im Monat

Vorschau Oktober 2026

Do	01.	19:00 externe Vermietung Gemeinderaum	G	Barnim
So	04.	10:00 Gottesdienst zum Erntedankfest	G	Barnim
		anschl. erweitertes Kirchencafé mit Brunch	G	Barnim
Do	08.	19:30 Probe HO-Schulchor	Z	Zepernick
So	11.	KEIN Kirchencafé (dafür 04.10. und 18.10.)	G	Barnim
So	18.	10:00 Jugendgottesdienst	B	Barnim
		anschl. erweitertes Kirchencafé mit Brunch	B	Barnim
Mo	19.	Beginn der Herbstferien (bis 30.10.)		
Do	22.	19:00 externe Vermietung Gemeinderaum	G	Barnim
So	25.	Ende der Sommerzeit		
So	25.	10:00 Zentraler Ämtergottesdienst mit BAp (Übertr. aus Berlin)	Z	Barnim
So	25.	16:00 Gottesdienst in der Gemeinde	G	Barnim

Impressum: Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland, Gemeinde Barnim | Herausgeber und V.i.S.d.P.: Gemeindevorsteher Matthias Steinberg, Neuapostolische Gemeinde Barnim, Eberswalder Straße 22B, 16225 Eberswalde, barnim@nak-nordost.de | Gemeinteredaktion: Ingo Kruwinnus, Ruhlaer Straße 24, 16225 Eberswalde, 03334-281515, redaktion-barnim@nak-bb-nord.de | Titelbild: Unsplash